

## Hugger, Kai-Uwe/Walber, Markus (Hrsg.) (2010). Digitale Lernwelten. Konzepte, Beispiele und Perspektiven. Wiesbaden: VS. 298 S., 29,95 €.

Beitrag aus Heft »2011/02: Nichtkommerzielle Lokalradios heute«

Digitale Medien sind heute aus dem Alltag kaum mehr wegzudenken und durchdringen auch zunehmend formelle und informelle Lernprozesse. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Auswirkungen das auf das Lehren und Lernen hat und in Zukunft haben wird, wie Lernprozesse durch digitale Welten beeinflusst werden und wie sich dadurch unterschiedliche pädagogische Arbeitsfelder verändern könnten. Kai-Uwe Hugger und Markus Walber versuchen in Digitale Lernwelten Antworten auf diese und ähnliche Fragen zu finden. Die Beiträge der verschiedenen Autorinnen und Autoren lassen sich dazu in drei Themenbereiche gliedern. So befassen sich die Beiträge im ersten Teil der Publikation mit theoretischen Facetten digitaler Lernwelten. Hier wird also vornehmlich die Bedeutung von digitalen Lernwelten mit Blick auf ausgewählte theoretische Perspektiven oder Fragestellungen analysiert, etwa im Zusammenhang mit einer neuen Perspektive der pädagogischen Beschäftigung mit Computerspielen, der Notwendigkeit begrifflicher Differenzierungen oder der Bedeutung sozialer Interaktionen für professionelle Wissenskonstruktion.

Im zweiten Teil des Herausgeberwerks finden sich Beiträge, die sich mit digitalen Lernwelten in pädagogischen Aufgaben- und Professionsfeldern auseinandersetzen, also der gegenwärtigen Bedeutung von digitalen Medien für Lernprozesse in Schule, Hochschule, der Erwachsenen- und der Weiterbildung. Hier wird etwa erörtert, wie sich informelles Lernen mit E-Learning verknüpfen lässt und ob durch die Integration von Web 2.0-Techniken in das Studium tatsächlich neue Chancen für selbständiges und sozial verankertes Lernen entstehen. Für Fachkräfte aus der Praxis findet sich vor allem im dritten Teil des Buchs Interessantes, denn hier wird anhand von Fallbeispielen aus der Praxis gezeigt, wo die Implementierungsmöglichkeiten, aber auch -grenzen liegen. Abschließend wird ein Blick in die Zukunft gewagt und diskutiert, wie digitale Lernwelten zukünftig das Lehren und Lernen weiter verändern könnten.

Digitale Lernwelten punktet mit facettenreichen Beiträgen und vor allem der Kombination aus theoriegeleiteten Texten mit umfassenden Begriffsklärungen und praktischen Beispielen, die das Werk vor allem für Praktikerinnen und Praktiker aus Lehre und Weiterbildung interessant und hilfreich machen.